

Die Patholinguistische Diagnostik bei Sprachentwicklungsstörungen (PDSS)

Darstellung der Neuentwicklung

C. Kauschke, T. Dörfler, St. Sachse, J. Siegmüller und A. Tenhagen

Hintergrund und Ziel

Sowohl die Anforderungen an eine aussagekräftige, valide und anwenderfreundliche Diagnostik kindlicher Sprachfähigkeiten als auch die Anzahl verfügbarer Testverfahren sind im Laufe der Zeit deutlich gestiegen (Sachse & Spreer, 2016). Im November 2022 erscheint die komplett überarbeitete, neu normierte und digitalisierte Patholinguistische Diagnostik bei Sprachentwicklungsstörungen (PDSS) (Kauschke, Sachse, Dörfler & Siegmüller, 2022). Das linguistisch fundierte und entwicklungsorientierte Instrument ist seit vielen Jahren in der sprachtherapeutischen Praxis etabliert. Durch die Erhebung der rezeptiven und produktiven Fähigkeiten in den Bereichen Wortschatz, Aussprache und Grammatik lässt sich ein Sprachprofil erstellen, das ein umfassendes Bild der sprachlichen Stärken und Schwächen von Kindern im Vorschul- und frühen Grundschulalter bietet. Auf der Basis des ermittelten Profils können Entscheidungen über Notwendigkeit und Inhalte therapeutischer Maßnahmen getroffen werden.

Methodik

Die Neukonzeption wurde durch ein multidisziplinäres Team erarbeitet. Daraus resultierten 10 Subtests, mit denen phonologische, lexikalische und (text-)grammatische Fähigkeiten rezeptiv und expressiv bei Kindern zwischen 2;6 und 6;11 Jahren erfasst werden können. In der Pilotierungsphase wurden geeignete trennscharfe Items ermittelt und das dazugehörige Bildmaterial erprobt. Im Rahmen einer deutschlandweiten Normierungsphase wurden 1021 Kinder mit dem neuen Verfahren getestet und altersabhängige Normwerte berechnet.

Ergebnisse

Die 10 Subtests der PDSS

Subtest	Überprüfte Fähigkeit	Alter
Wörter verstehen	Rezeptiver Wortschatz	2;6-6;11
Wörter produzieren	Produktiver Wortschatz und Aussprache	3;0-6;11
Bilder sortieren	Semantische Organisation	3;0-5;11
Sätze verstehen	Verständnis für syntaktische Strukturen	3;0-6;11
Situationsbilder beschreiben	Syntax und Morphologie auf Satzebene	2;6-6;11
Fragen beantworten	Verständnis von W-Fragen	2;6-6;11
Artikel produzieren	Bestimmter Artikel	3;0-6;11
Pluralformen produzieren	Pluralmarkierung	3;0-6;11
Kasusmarkierungen produzieren	Akkusativ und Dativ	4;0-6;11
Bildgeschichte erzählen	Narrative Kompetenzen: Makrostruktur	5;0-6;11

Durchführung der PDSS als Print- oder Onlineversion



PDSS Bildband

- Zu allen Subtests steht kindgerechtes Bildmaterial zur Verfügung, das entweder im Bildband oder auf dem Tablet/Laptop präsentiert wird.
- Genau definierte Instruktionen und Teststimuli können mündlich vorgegeben oder digital abgespielt werden.
- Im Handbuch werden der theoretische Hintergrund, die Durchführung und die Auswertung detailliert beschrieben. Darüber hinaus werden Hinweise zur Interpretation der Ergebnisse und zur Therapieableitung gegeben.

Die PDSS Online ermöglicht außerdem

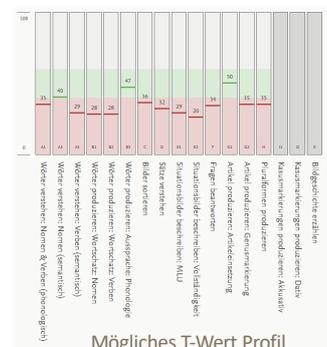
- die Durchführung und Auswertung am Laptop und Tablet.
- Audioaufnahmen der kindlichen Antworten über eine Mikrofonfunktion 
- automatisierte Auswertungsroutinen zur Unterstützung einer ökonomischen Auswertung
- digital gestützte Grammatikanalyse mit automatischer MLU-Bestimmung und Ermittlung von Grammatikscores (siehe Kauschke, Schmidt & Tenhagen, 2022)
- automatische Ausgabe und Visualisierung der Standardnormwerte (T-Wert Profil)
- den Ergebnisexport als pdf



PDSS Online

Normwerte und Testgüte

- Für monolinguale Kinder stehen Normwerte zur Verfügung, die deutschlandweit an einer Stichprobe von 696 monolingualen Kindern in 6 Altersgruppen (2;6 - 6;11 Jahre) erhoben wurden.
- Für alle Subtests werden Rohwerte, T-Werte, Prozentränge und Konfidenzintervalle pro Altersgruppe angegeben. Das T-Wert-Profil gibt einen Überblick über die kindlichen Leistungen, sodass sich Störungsschwerpunkte erkennen lassen.
- Für mehrsprachige Kinder werden Orientierungswerte bereitgestellt, die den durchschnittlichen Leistungsbereich mehrsprachiger Kinder pro Altersgruppe anzeigen und auf den Ergebnissen von 241 mehrsprachigen Kindern basieren.
- Standardisierte Instruktionen, Durchführungs- und Auswertungsanleitungen gewährleisten die Objektivität. Das Verfahren ist hoch reliabel (Cronbachs Alpha) und valide, was mittels Referenzverfahren nachgewiesen wurde.



Mögliches T-Wert Profil

Fazit :

Durch die neue Normierung, verbesserte Itemkontrolle, methodische und statistische Absicherung der Gütekriterien und die computergestützte Durchführung und Auswertung hat sich die PDSS substantiell verändert. In der sprachtherapeutischen Praxis kann das Instrument zur Therapieableitung und Therapiekontrolle dienen und außerdem zu Forschungszwecken eingesetzt werden.

Literatur

- Kauschke, C., Sachse, St., Dörfler, T. & Siegmüller, J. (2022): *Patholinguistische Diagnostik bei Sprachentwicklungsstörungen (PDSS)* 3. Aufl. Elsevier.
- Kauschke, C., Schmidt, H., & Tenhagen, A. (2022). Meilensteine der Grammatikentwicklung im dritten Lebensjahr. Eine Untersuchung anhand elizierter Sprachproduktion mit einem neu entwickelten Analyseverfahren. *Forschung Sprache*, 01/2022, 15 – 31.
- Sachse, St. & Spreer, M. (2016). Allgemeine Kriterien und Grundlagen der Diagnostik. In: Grohfeldt, M. (Hrsg.) *Kompodium der akademischen Sprachtherapie und Logopädie. Band 1: Sprachtherapeutische Handlungskompetenzen*. S. 113-126. Kohlhammer.

